



DBVC Digitalforum „Coaching in der digitalen Welt“ – Wohin geht der Trend?

Effektive Kommunikation und der Aufbau von vertrauensvollen Beziehungen stellen auf digitalem Wege eine besondere Herausforderung dar, die Coaches aktuell – durch die Corona-Pandemie noch akuter – meistern müssen. Die Fragen drehen sich um: Wie gestaltet sich Coaching in der digitalen Welt? Wie sieht die Zukunft des Coachings aus? Welche Kompetenzen brauchen Coaches im Online?



Rund 120 Teilnehmende diskutierten im Rahmen des Digitalforums des DBVC die Zukunft des Coachings in der digitalen Welt (Bild: David Hagenauer, 14.09.2020)

Diesen Fragen gingen über 120 Mitglieder des DBVC am 14.09.2020 im Rahmen des **Digitalforums** „**Coaching in der digitalen Welt**“ nach. Initiiert wurde das Digitalforum von dem gleichnamigen DBVC Fachausschuss, der sich mit den Herausforderungen des digitalen Wandels für das Coaching beschäftigt.

Der Tag startete unter der Moderation von David Hagenauer mit der Begrüßung durch Christine Moscho aus dem DBVC Vorstand. Daraufhin folgte ein impulsgebender Beitrag von Prof. Dr. Sabine Remdisch, Leiterin des DBVC Fachausschuss Coaching in der digitalen Welt. In ihrem Impulsvortrag machte Prof. Dr. Remdisch gleich zu Beginn deutlich, dass digitale Empathie ein Konzept mit einem sehr hohen Stellenwert für das Online-Coaching ist, das verstärkt diskutiert, entwickelt und definitorisch geschärft werden muss: „The magic word is empathy.“, so Prof. Dr. Remdisch.

Nicht weniger relevant sei zudem die aktuelle Marktentwicklung des Coachinggeschäfts. Hier reichen die Herausforderungen vom richtigen Umgang mit digitalen Vermittlungsplattformen über die Entwicklung neuer Online-Tools und Strategien bis zur Sicherstellung von Qualitätsstandards im Online-Coaching. Hinzu kommen die persönlichen Herausforderungen, denen Coaches vor dem Hintergrund ihrer individuellen Digital Preparedness gegenüberstehen: Welche digitalen Tools sind für welche Themen sinnvoll und welche technischen Voraussetzungen sind dafür notwendig? Wie ausgeprägt ist die eigene digitale Empathie und welche Möglichkeiten der persönlichen Weiterbildungen gibt es?



5 x EXPERIENCE-Sessions	5 x EXCHANGE-Sessions
EXPERIENCE: Professionelles Online-Coaching mit der CAI® Plattform <i>Ralf Wahl</i>	EXCHANGE: Wie könnte die Ausbildung zum „Online Coach“ aussehen? CAI® Online Coach – Praxisbericht <i>Christina Georgsson</i>
EXPERIENCE: evelop_me - ein Angebot der Kienbaum Consultants International GmbH - stellt sich vor <i>Julia Lemmer & Simone Mähmann</i>	EXCHANGE: Digital Coaching Provider – Chancen und Risiken durch die neuen Akteure am Coaching-Markt <i>Jörg Middendorf & Michaela Ritter</i>
EXPERIENCE: Sharpist als Partner für Coaches und Learner <i>Anastasia Baumann</i>	EXCHANGE: Anforderungen an „Online-Coaches“ – neue Zertifizierung? <i>Cindy Hurley Leister & Kevin Löhmann & Gesa Weinand</i>
EXPERIENCE: Mit Leichtigkeit Online-Trainings und Präsenzseminare interaktiv virtuell gestalten <i>Katrin Meiß</i>	EXCHANGE: Platt durch Plattformen?! Über die Wirkung eines neuen Geschäftsmodells <i>Dr. Uwe Böning & Markus Eckstein & Stefan Stenzel</i>
EXPERIENCE: Erfahrungen mit Microsoft Teams im Coaching <i>Gudrun Hauck</i>	EXCHANGE: Der Schlüssel zum erfolgreichen Coaching in der digitalen Welt - Ein Blick auf die Wirkfaktoren <i>David Hagenauer & Franka Morjße & Hannah Vergossen</i>

Im Anschluss an den Impulsvortrag sorgten insgesamt 10 interaktive Sessions und eine expertenbesetzte Podiumsdiskussion für ein volles und weiterhin spannendes Programm

(Bild: DBVC, © AbsolutVision | unsplash.com)

In jeweils fünf Experience- und Exchange-Sessions gab es zwei Stunden lang einen offenen Austausch und angeregte Diskussionen unter den Teilnehmer*innen.

Dieser Austausch und Diskussionen spiegeln sich in der abschließenden Podiumsdiskussion zwischen Dr. Thomas Bachmann, Ulrich Dehner, Dr. Christopher Rauen, Prof. Dr. Sabine Remdisch und Michaela Ritter wieder und brachten spannende Impulse hervor. Bisherige Erfahrungen mit digitalen Tools, die Chancen und Risiken von Plattformen, digitale Wirkfaktoren und Qualitätskriterien sowie das Thema der digitalen Empathie rückten immer wieder ins Zentrum der Gespräche. Ebenso wurden die Fragen debattiert, welche Formen von Online-Coaching und welche Coaching-Plattformen von besonderer Bedeutung sind und welche Rolle der DBVC in diesem Kontext spielt.

„Spannende Diskussionen, sehr kontrovers. Viele Perspektiven sind zu Wort gekommen - klasse gemacht! Ich denke, am Ende muss jeder für sich selbst sehen und probieren, was passt.“

Aus dem Teilnehmerfeedback werden der Wunsch nach Positionierung und Qualitätssicherung durch den DBVC, nach digitaler Kompetenzerweiterung sowie weiteren Austauschmöglichkeiten für die Zukunft laut. Die insgesamt sehr positive Resonanz auf das Digitalforum zeigt, dass ein großes Interesse im Verband besteht, dieses Thema auch weiterhin gemeinsam in Angriff zu nehmen. Wertvolle erste Impulse für das Verständnis von Coaching als Profession in einer mehr und mehr digitalen Welt konnte das Digitalforum liefern.

„Die Digitalisierung im Coaching ist auch im Verband angekommen.“